

# Schnippeln und Rühren für den „Führerschein“

Schüler der 3. Klasse der Grundschule Gottenheim haben jetzt den Ernährungsführerschein / Unterrichtsthema Ernährung

**Gottenheim.** So viel Spaß hatten die Jungen und Mädchen der 3. Klasse in der Grundschule Gottenheim schon lange nicht mehr. Drei Wochen lang stand das Thema „Gesunde Ernährung“ auf dem Lehrplan. Und das nicht nur in der Theorie – auch die Praxis kam nicht zu kurz. An den Tagen, an denen geschnippelt und gerührt werden sollte, kamen die Schülerinnen und Schüler schwer bepackt zum Unterricht. Mütter und Väter hatten zuhause den Küchenschrank gesichtet und gemeinsam mit ihren Kindern zusammengepackt, was da so alles aufgeschrieben war: Zwei saubere Geschirrtücher, ein Küchenmesser, Schüssel und Abtropfsieb und ein Frühstücksbrett.

Am Ende der Unterrichtseinheit wurde dann der „Ernährungsführerschein“ ausgestellt. Dieser weist die Kinder als Könner in Sachen gesunde Ernährung, Hygiene und Nahrungszubereitung aus. Doch zuvor mussten die Schülerinnen und Schüler nicht nur eine schriftliche Prüfung sondern auch einen praktischen Prüfungs-Teil ablegen. Zu die-



**Zugreifen am gesunden Buffet: Kinder wie Eltern ließen es sich schmecken.**  
Fotos: ma

sem wurden am 1. Dezember Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen. An langen Tischen wurde schön eingedeckt und die Kinder bereiteten gemeinsam mit einigen Eltern ein kaltes Buffet vor. Leckere Brotgesichter, Nudelsalate, Knabbergemüse mit Kräuterquark und Obstsalat wurde da gezaubert. Flink wuselten die Jungen und Mädchen mit ihren Schürzen im Raum herum. Voller Spannung warteten die klei-

nen „Köche“ dann auf das Urteil ihrer Gäste. Und die Freude war groß: Lob und Anerkennung wurde ihnen zuteil.

Klassenlehrerin Sieglinde Schulz-Krieg hatte sich von ihrer Kollegin Ella Gérard inspirieren lassen. Diese hatte im vergangenen Jahr mit ihrer 3. Klasse erstmals den Ernährungsführerschein in Gottenheim gemacht. Unterstützt wurde sie damals von Ursula Imberi, die nun auch Sieglinde Schulz-Krieg helfend zur Hand ging. „In deutschen Lehrplänen findet das Thema gesunde Ernährung zu wenig Beachtung“, hatte Ella Gérard festgestellt. Ihre Kollegin Schulz-Krieg kann da nur zustimmen. Deshalb hat sie auch dieses Jahr das aid-Projekt „Ernährungsführerschein“ mit ihrer 3. Klasse durchgeführt. „Die Kinder waren begeistert und mit Engagement bei der Sache. Wir haben alle viel gelernt. Vielleicht zaubern meine Schülerinnen und Schüler bald auch zuhause leckere und gesunde Mahlzeiten für ihre Familie“, freut sich die Lehrerin. Der Verein „aid-Infodienst - Ernährung, Landwirt-

schaft, Verbraucherschutz“ hat mit dem aid-Ernährungsführerschein ein für den Einsatz im Unterricht maßgeschneidertes Paket entwickelt, das nicht nur die kostenlose Lehrerfortbildung enthält sondern auch spezielles Unterrichtsmaterial. Das fertig aufbereitete Unterrichtskonzept ist für die dritte Klasse vorgesehen: Die Jungen und Mädchen werden dabei im praktischen Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten angeleitet. (ma)



**Brotgesichter (Foto), Salate und ein süßes Obst-Dessert hatten die Jungen und Mädchen zubereitet.**